



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Führer durch die deutsche Sprache zur Entwicklung des Sprachgefühls bis zum richtigen Sprechen, Schreiben und Zeichensetzen

Berlin, Hermann

Breslau, 1903

27. Die Zeitwörter auf sen, ssen, ßen und zen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77633)

eilen, holen, spielen, zielen, malen, mahlen, stehlen, befehlen,
räumen, nehmen,
schonen, dienen,
sparen, hören, erfahren,
reisen, haufen, lesen,
fassen, lassen, wissen, essen, müssen,
reißen, stoßen, heißen,
lauschen, naschen, waschen,
heizen, reizen, beizen,
schaffen, hoffen, schiffen,
eggen, baggern,
wecken, schicken, erschrecken,
fallen, sollen, wollen,
kommen, schwimmen, brummen,
kennen, können, brennen,
irren, harren, zerren,
bitten, spotten, schütten,
setzen, sitzen, heizen, schätzen,
sehen, gehen, mähen, weihen, reihen,
öffnen, rechnen (regnen), segnen, begegnen, bewaffnen
sinken, singen,
halten, gelten, schelten, verwalten,
wälzen, salzen, bekränzen, scherzen, stürzen.

Merke: a. Die Zeitwörter der angeredeten (2.) Person in der Einzahl (mit du verbunden) haben immer ein **st** am Schlusse, ausgenommen die auf

sen, ssen, ßen und zen.

Diese haben nur ein **t** (also: du löst, du hast, du beißt, du reizt), wenn sie einsilbig sind, also das **e** vor **st** ausstoßen.

Sind sie dagegen zweisilbig, dann steht auch ein **st** (also: du lösest, du hassest usw.).

b. Die Zeitwörter der 3. Person in der Einzahl (mit er, sie und es verbunden) haben ein **t**, ebenso die Zeitwörter der 2. Person in der Mehrzahl (mit ihr verbunden) — (Aber: ihr seid.)

c. Der Selbstlaut in der 2. Person der Mehrzahl muß ebenso lauten wie der in der 1. Person der Einzahl (also: ihr stecht, ihr sprecht, ihr schlägt usw.).